

## 1. Das Naturschutzzentrum im Bahnhof Reichenau



### **Ausstellung im Reichenauer Bahnhof**

Das NABU Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried besitzt zwei PKW Stellplätze direkt vor dem Haus. Das Zentrum mit seiner Ausstellung „Fang die Sonne ein“, ist über drei Stufen ohne Geländer zu erreichen. Bei vorheriger Anmeldung, gehen unsere Mitarbeiter gerne Besuchern mit einer Gehbehinderung oder Rollstuhlnutzern zu Hilfe. Es besteht die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen, aber sie ist nicht auf die Bedürfnisse von Besuchern im Rollstuhl ausgerichtet (Ausstellungsobjekte befinden sich nicht auf Augenhöhe). Die Toiletten sind nicht behindertengerecht zugänglich. Für Blinde ist ein Besuch der Ausstellung nicht, für gehörlose Gäste nur bedingt zu empfehlen.



### **Tonbildschau über das Wollmatinger Ried**

Der Seminarraum des Naturschutzzentrums, in dem die Tonbildschau untergebracht ist, ist nur über eine gewundene, unebene Steintreppe zugänglich. Sie kann daher von Personen mit Gehbehinderung nicht oder nur schwer erreicht werden. Es gibt kein Geländer zum Festhalten. Für Sehbehinderte und Hörbehinderte ist die Diaschau nur bedingt zu empfehlen.

## 2. Die Riedführungen



### **| Angemeldete Führungen**

Auf Wunsch bieten wir Spezialführungen für Besuchergruppen mit Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, blinde oder gehörlose Gäste, sowie deren Begleitpersonen an. Hier gehen wir individuell auf Ihre Belange ein.

Menschen mit Gehbehinderungen können zwischen zwei Führungen auswählen:

## 1. Eine Führung auf dem Gottlieber Weg

Auf dieser Führung lernen Sie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Wollmatingerrieds kennen.

Der Gottlieber Weg führt ca. 1200 m durch die Riedwiesen bis zum Seerhein. Der Weg ist barrierefrei, aber nicht asphaltiert. Bei trockenem Wetter und Wegen besteht die Möglichkeit einen Abstecher ins nicht öffentlich zugängliche Naturschutzgebiet zu unternehmen.



## 2. Eine Führung auf dem Reichenauer Damm

Diese Führung bietet Ausblicke auf die Flachwasserzonen mit ihren Wasservögeln.

Der Reichenauer Damm ist barrierefrei und asphaltiert.



### Öffentliche Riedführung

Die öffentlichen Riedführungen gehen durch meist unwegsames Gebiet. Der Führungsweg ist nur auf dem Gottlieber Weg behindertengerecht. Der Naturweg zum Führungstreffpunkt Vogelhäusle ist bei trockenem Wetter und Wegen auch für Rollstuhlfahrer zugänglich. Der Weg ist uneben, teilweise ragt Wurzelwerk hinein. Auch Äste von Büschen können in den Weg hängen.

Der Höhepunkt der Führung – die Beobachtungsplattform mit Blick in das Ermatinger Becken – ist nur über steile Stufen erreichbar.



Da auf den Führungen (besonders von April bis September) teilweise großer Betrieb herrscht kann der Führer nur schwer auf die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap eingehen.

## Das Vogelhäusle

Das alte Naturschutzzentrum Vogelhäusle am Rande des Wollmatinger Rieds ist der Ausgangspunkt für die öffentlichen Riedführungen. Es ist nur über einen Trampelpfad entlang des Zauns der Kläranlage zu erreichen. Dieser Pfad ist für Geh- und Sehbehinderte nur wenn der Weg trocken ist und in Begleitung passierbar (Schwelle vom Kantstein am Anfang des Weges, Wurzelwerk, rutschig bei Nässe). Nach ca. 300 m erreicht man das Vogelhäusle. Über vier Treppenstufen (ohne Geländer) erreicht man den Seminarraum und eine kleine Vogelpräparateausstellung.



Angemeldete Führungen für Menschen mit Handicap starten deshalb in der Regel von der NABU-Infotafel am Anfang des Gottlieber Weges.

## 3. Die Beobachtungsplattformen



### Schopflen

Vom Parkplatz Kindlebild erreichen Sie die Plattform in ca. 20 Minuten. Der Weg wird von Radfahrern und Fußgänger benutzt. Auf dem viel frequentierten Weg ist besondere Vorsicht geboten (Radfahrerhorden, Kinder auf Rädern und Inlinescater).

Von der Beobachtungsplattform Schopflen auf dem Reichenauer Damm hat man einen schönen Blick über die Flachwasserzonen des Ermatinger Beckens und über große Teile des Schilfgürtels. Von hier aus können Wasservögel in ihrem natürlichen



Umfeld gut beobachtet werden. Die Plattform ist für Gehbehinderte und Blinde nicht zugänglich. Es führt eine steile Stahltreppe ca. 6 m hinauf, die bei Nässe sehr rutschig sein kann. Auch Sehbehinderte sollten nur mit Begleitpersonen nach oben klettern. Das Betreten ist auf eigene Gefahr. Um zur Plattform zu gelangen, muss die viel befahrene Straße zur Insel Reichenau, überquert werden.

Gehbehinderten und Blinden raten wir von dem Besuch der Plattform generell ab.



## Hegne

Eine weitere Plattform des NABU befindet sich auf dem Campingplatz in Hegne. Sie ist mit dem Auto oder unserer Regionalbahn, dem Seehas, zu erreichen. Der



Bahnsteig in Hegne ist für Gehbehinderte nicht geeignet (Höhe). Parkplätze in ausreichender Zahl befinden sich beim P & R Parkplatz von Hegne nördlich der Bahnlinie oder vor dem Campingplatz. Der Zugang zum Campingplatz und den Uferbereichen ist barrierefrei, aber uneben und teilweise unbefestigt. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf die Flachwasserzone der Hegner Bucht und das Schilfröhricht. Die Beobachtungsplattform ist für Rollstuhlfahrer nicht geeignet. Es führen sechs Stufen aus Holz (mit Geländer) hinauf, die bei

Nässe rutschig sein können.

Aber auch vom Boden aus kann man die herrliche Aussicht auf die Tier- und Pflanzenwelt genießen.

## 4. Auf eigene Faust



## Der Gottlieber Weg

Anfahrt über die Fritz-Arnold-Straße in Konstanz, wie zum Vogelhäusle. Der



Gottlieber Weg ist ein öffentlicher Spazierweg entlang des Klärkanals bis zum Seerhein. Er ist barrierefrei aber nicht asphaltiert und entsprechend uneben (Steinchen, Pfützen, Dreck). Der Gottlieber Weg ist bei Trockenheit für Personen mit leichter Gehbehinderung, aber auch für Rollatoren oder Rollstuhlfahrer

gehbar. Es gibt unterwegs keine Möglichkeit zum

Rasten (Bänke etc.). Am Seerhein sind Bänke vorhanden.







## Der Reichenauer Damm

Der Reichenauer Damm ist mit dem Auto gut zu erreichen. Der Parkplatz Kindlebild am Anfang des Dammes bietet einige Parkplätze. Von hier aus kann man auf dem Rad- und Fußgängerweg durch das Schutzgebiet mitten durch den Schilfgürtel bis zur Insel Reichenau gelangen. Auf dem viel befahrenen Radweg ist besondere Vorsicht für Hör- und Sehbehinderte geboten (Radfahrerhorden, Kinder auf Rädern und Inlinescater). Der Weg ist barrierefrei und asphaltiert. Nach ca. 1200 m wird die Aussichtsplattform des NABU auf der Ruine Schopflen erreicht. Auf dem Weg gibt es immer wieder schöne Ausblicke auf das Schilfröhricht und die Flachwasserzone mit ihren verschiedenen Wasservögeln.

Bitte beachten Sie, dass das Wollmatinger Ried ein Naturschutzgebiet ist und es dort ausschließlich Naturwege gibt. Alle Führungen, Veranstaltungen und Besichtigungen für Besucher mit oder ohne Behinderung werden in Eigenverantwortung unternommen und es besteht keine Haftung durch den NABU und seine MitarbeiterInnen.